Verlagsort Breslau

Amtliche Mitteilungen

des Treuhänders der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Schlesien

Herausgegeben von dem Treuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Schlesien, Breslau 5, Schweidnitzer Stadtgraben 16. • Fernruf 241 54. Zweigstelle Gleiwitz, Schlageterstr. 2 • Fernruf 4772. Erscheint am 5., 15. u. 25. jed. Mts. • Bestellungen durch die Post oder beim Verlag. • Bezugspreis beträgt monatl. 60 Pfg. einschl. 6 Pfg. Postzustellgebühr

Für den Inhalt verantwortlich: Regierungsassessor Hans Tornow, Breslau 5, Schweidnitzer Stadtgraben 16
Druck und Verlag: NS-Druckerei, Gauverlag-NS-Schlesien, Breslau 2, Flurstr. 4. Tel. 525 51, 525 55, Hausanschluß 83. Postscheck Breslau Nr. 46660

Abdruck nur unter Quellenangabe gestattet

2. Jahrgang | Nr. 27 | 25. September 1936

Inhalt

I. Allgemeine Bekanntmachungen des Treuhänders der Arbeit — Seite

41. Verlegung der Dienststelle . . . . . I 297
42. Anordnung des Sondertreuhänders für das Baugewerbe. Urlaubsmarken im Baugewerbe . . . . . I 298
43. Anordnung des Sondertreuhänders für die deutsche Zigarrenherstellung. Aussetzen in der Zigarrenindustrie . . . . I 298

II. Bekanntmachung von Tarifordnungen und Richtlinien für den Inhalt von Betriebsordnungen und Einzelarbeitsverträgen mit Ausnahme der Heimarbeit

103. Ergänzung der Tarifordnung für die Strecke der Reichsautobahn Breslau—Beuthen vom 28. Mai 1936. Vom 1. September 1936 . . . . . II 299

III. Heimarbeit

44. Aenderung des als Tarifordnung weitergeltenden Reichstarifvertrages für die Herrenkonfektion vom 10. April 1931. Vom 28. August 1936 . . . . . III 299
45. Tarifordnung für die Mindestentgelte von Tieraugen für Heimarbeiter und Hausgewerbetreibende im Gebiet des Deutschen Reiches vom 1. März 1935 . . III 299
46. Gleichstellung von Hausgewerbetreibenden, die Tier- und Puppenaugen herstellen, im Gebiet des Deutschen Reiches vom 1. März 1935 . . . . . III 305
47. Ergänzung der Tarifordnung für die Herstellung von Tieraugen in Heimarbeit vom 1. März 1935. Vom 20. Juli 1936 . III 306

IV. Gesetze, Verordnungen und Erlasse

42. Anlage zur Verordnung über Kurzarbeiterunterstützung. Vom 5. September 1936 . . . . . IV 306
43. Fünfte Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Einführung eines Arbeitsbuches. Vom 7. August 1936 . . . IV 307
44. Verordnung über eine Sonderhilfe für langfristige Kurzarbeiter in der Textilindustrie. Vom 12. September 1936 . . IV 308

V. Aus der Rechtsprechung

8. Beschluß des Sozialen Ehrengerichts für den Treuhänderbezirk Schlesien. Untertarifliche Entlohnung . . . . . V 308

Ab 5. Oktober 1936

befinden sich meine Diensträume in

Breslau 1, Kaiserstr. 26 (Scheitniger Stern)

Fernsprecher: Sammelnummer 441 44

Montag, den 5. und Dienstag, den 6. Oktober 1936 bleiben die Diensträume für jeden Verkehr geschlossen.

Der Treuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Schlesien
Walter Schuhmann

Die Vorschriften jeder Tarifordnung und jeder Betriebsordnung sind Mindestbedingungen für die Gestaltung des Arbeitsverhältnisses. Der Führer des Betriebes hat die sittliche Pflicht, die Tarifordnung oder die Betriebsordnung nach Maßgabe seiner wirtschaftlichen Lage durch einzelvertragliche Abmachungen je nach Leistung des einzelnen Gefolgschaftsmitgliedes zu ergänzen.

I. Allgemeine Bekanntmachungen des Treuhänders der Arbeit

42. Anordnung des Sondertreuhänders für das Baugewerbe. Urlaubsmarken im Baugewerbe

Obwohl die von mir veröffentlichte Tarifordnung über die Einführung der Urlaubsmarken im Baugewerbe und in den Baunebengewerben genaue Vorschriften über den Zeitpunkt des Inkrafttretens und die Handhabung der Urlaubskarte enthält, haben in einer Anzahl von Fällen Betriebsführer die Urlaubskarten nicht für die am 1. September 1936 bei ihnen beschäftigten Gefolgschaftsmitglieder beschafft oder, wenn sie diese beschafft haben, nicht vorschriftsmäßig mit dem Tage der Entwertung der ersten Urlaubsmarke die Gebührenmarken geklebt und entwertet. Gleichfalls sind Marken wiederholt unvorschriftsmäßig verklebt worden.

Ich mache darauf aufmerksam, daß jeder Betriebsführer für die am 1. September 1936 bei ihm beschäftigten gewerblichen Arbeiter die Urlaubskarten beschaffen mußte und daß für solche Arbeiter, die nach dem 1. September 1936 in einem der Tarifordnung unterliegenden Betriebe eingestellt wurden, die Urlaubskarte mit dem Tage des Eintritts dann auszustellen ist, wenn sie vorher seit dem 1. September 1936 nicht bereits in einem Betriebe der dieser Tarifordnung unterliegenden Bau- oder Baunebengewerbe beschäftigt waren. Wird ein Arbeiter nach dem 1. September 1936 in einen Baubetrieb eingestellt, ohne daß er bereits im Besitz einer Urlaubskarte ist, so ist zu prüfen, ob er in der Zeit zwischen dem 1. September 1936 und dem Tage seiner Einstellung in dem neuen Betrieb in einem der Tarifordnung unterliegenden Betriebe beschäftigt war. In diesem Falle ist der Betriebsführer desjenigen Betriebes, in welchem er vorher beschäftigt war, zur Ausstellung der Urlaubskarte und zum Kleben der Gebührenmarken von dem nachfolgenden Betriebsführer unter Mitteilung an den bezirklich zuständigen Treuhänder der Arbeit aufzufordern.

Ich verweise darauf, daß die Unterlassung der ordnungsgemäßen Ausstellung der Urlaubskarten des hierzu verpflichteten Betriebsführers und das nicht ordnungsgemäße Kleben der Gebühren- und Urlaubsmarken als Verstoß gegen die Tarifordnung gemäß § 22 des Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit mit Geld oder Gefängnis bestraft wird. Ich erwarte daher, daß in Zukunft die Tarifordnung genauestens befolgt wird.

Berlin, den 14. September 1936.

Dr. Daeschner,

Treuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Brandenburg als Sondertreuhänder für das Baugewerbe

---

43. Anordnung des Sondertreuhänders für die deutsche Zigarrenherstellung. Aussetzen in der Zigarrenindustrie

Wie alljährlich, so macht sich auch schon in diesem Jahre zur Zeit eine saisonbedingte verstärkte Beschäftigung in den Betrieben der Zigarrenindustrie bemerkbar.

Soweit die gesetzlich und tariflich gesteckten Grenzen hinsichtlich der Arbeitszeit beachtet, gegebenenfalls die tariflichen Mehrarbeitszuschläge gewährt werden — mit einer Kürzung ist im Hinblick auf die besonderen Verhältnisse der Industrie auch im Einzelfalle nicht zu rechnen — ist dagegen an sich nichts einzuwenden.

Wenn die derzeitige Tabakverarbeitung aber in einigen Fällen weit über das zugestandene Kontingent hinausgeht, wenn demzufolge etwa gerade im Monat Dezember verstärkte Kurzarbeit, ja sogar eine Betriebsstillegung durchgeführt werden müßte, bestehen dagegen, abgesehen von dem Verstoß gegen die Vorschriften der Ueberwachungsstelle, erhebliche sozialrechtliche Bedenken.

Die Einführung von Kurzarbeit richtet sich in vorliegendem Falle nach den Bestimmungen der Betriebsordnungen bzw. des Gesetzes.

Eine völlige Betriebsruhe kann durch Betriebsstillegung, d. h. durch ordnungsgemäße Entlassung der Gefolgschaft erreicht werden, wobei es rechtlich unerheblich ist, zu welchem Zeitpunkt die Gefolgschaft wieder neu eingestellt wird. In jedem Falle der Entlassung der Gefolgschaft ist eine Anzeige im Sinne des § 20 des Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit an den bezirklich zuständigen Treuhänder der Arbeit zu erstatten. Ich mache darauf aufmerksam, daß in den durch die oben angeführte Mehrbeschäftigung entstehenden Fällen einer vorübergehenden Stillegung der Treuhänder der Arbeit regelmäßig Gebrauch von dem Recht der Verlängerung der Sperrfrist machen wird, so daß der Gefolgschaftsangehörige, gegebenenfalls auch ohne Arbeit zu leisten, den Lohnanspruch für die Dauer von 8 Wochen behält. Daneben besteht bei der Entlassung die Gefahr, daß die besten Kräfte nicht mehr zurückkehren, eine Gefahr, die ich gegebenenfalls keineswegs zu mildern gedenke.

Ein völliges Aussetzen der Belegschaft, etwa für die Dauer eines Monats, kann an sich angeordnet werden. Doch bleibt der Führer des Betriebes in diesem Falle, in dem er also die Gefolgschaft nicht entläßt, sondern nur auf ihre Dienste verzichtet, lohnzahlungspflichtig, dies um so mehr, als im vorliegenden Falle das Verschulden am Aussetzen in der Hauptsache den Führer des Betriebes selbst trifft.

Im Hinblick auf die Rechtslage, vor allem aber auf die erhebliche soziale Beunruhigung, die bei einem starken Arbeitsausfalle oder gar bei einer Betriebsruhe gerade im Monat Dezember immer entsteht, bitte ich dringend, auch aus sozialen Erwägungen die Kontingente der Monate Dezember und Januar nicht vorverarbeiten zu lassen.

Karlsruhe, den 2. September 1936.

Dr. Kimmich

II. Bekanntmachungen von Tarifordnungen und Richtlinien für den Inhalt von Betriebsordnungen und Einzelarbeitsverträgen mit Ausnahme der Heimarbeit

103. Ergänzung der Tarifordnung für die Strecke der Reichsautobahn Breslau—Beuthen vom 28. Mai 1936. Vom 1. September 1936

Tarifregister Nr. 1522/2

Reichsarbeitsblatt Nr. 27 vom 25. 9. 1936

Der Treuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Schlesien

Breslau, den 1. September 1936.

Auf Grund von § 32 Absatz 2 des Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit vom 20. Januar 1934 — RGBl. I, S. 45 — erlasse ich nach Beratung in einem Sachverständigenausschuß folgende

Ergänzung der Tarifordnung für die Strecke der Reichsautobahn Breslau—Beuthen

Einziger §

(1) Der § 2 der Tarifordnung für die Strecke der Reichsautobahn Breslau—Beuthen vom 28. Mai 1936*) wird dahin ergänzt, daß für die Entlohnung der Tiefbauarbeiter die Ortsklasse I des Lohntarifgebiets Oberschlesien

des als Tarifordnung weitergeltenden Bezirkstarifvertrages für das Hoch-, Beton- und Tiefbaugewerbe für das Vertragsgebiet Oberschlesien vom 11. April 1933 nebst den dazu ergangenen Aenderungen, insbesondere auf Grund der Tarifordnungen vom 1. und 30. April 1936

bis zu dem Schnittpunkt der Reichsautobahn mit der Reichsbahnstrecke Laband—Vatershausen (Tatischau) km 143,6 der Reichsautobahn ausgedehnt wird mit der Maßgabe, daß das Bauwerk über die Reichsbahnstrecke selbst nicht mehr in die Ortsklasse I des Lohntarifgebiets Oberschlesien fällt.

(2) **Die Ergänzung der Tarifordnung tritt rückwirkend am 15. Juni 1936 in Kraft.**

Walter Schuhmann

*) Vergleiche: Amtliche Mitteilungen Nr. 17 vom 15. 6. 1936, S. 196.

III. Heimarbeit

44. Aenderung des als Tarifordnung weitergeltenden Reichstarifvertrages für die Herrenkonfektion vom 10. April 1931. Vom 28. August 1936

Tarifregister Nr. 50/7

Reichsarbeitsblatt Nr. 26 vom 15. 9. 1936, S. VI 922

Der Sondertreuhänder der Heimarbeit im Deutschen Bekleidungsgewerbe als Sondertreuhänder der Arbeit für die Herren-Oberbekleidungsindustrie

Berlin, den 28. August 1936.

Tarifordnung.

Auf Grund der §§ 32 bis 34 des Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit vom 20. Januar 1934 und der §§ 20 und 21 des Gesetzes über die Heimarbeit vom 23. März 1934 **ändere** ich den als Tarifordnung weitergeltenden **Reichstarifvertrag für die Herrenkonfektion vom 10. April 1931** mit dem Nachtrag vom 7. Oktober 1932 und das 10. Lohnabkommen vom 7. Oktober 1932, abgeändert durch die Tarifordnung vom 17. März 1936, Tarifregister Nr. 50/6, Reichsarbeitsbl. Nr. 9*), wie folgt:

Der Ort Groß Peterwitz bei Ratibor wird unter den nachfolgenden Bedingungen in Ortsgruppe IV eingruppiert:

1. Die Arbeitszeiten in der Serie 6 können um 15 v. H. unterschritten werden.

Dies gilt nicht, wenn die Anfertigung nach aufgegebenen Kontrollmaßen erfolgt.

2. Für die Betriebsarbeiter der Hausgewerbetreibenden gelten folgende Mindestlöhne:

Schneider	47 Rpf.	für die Stunde
Näherinnen	35 „	„ „ „

Diese Tarifordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung im Reichsarbeitsblatt in Kraft. Sie gilt als vorläufige Regelung bis zum 30. November d. J.

Körner

*) Vergleiche: Amtliche Mitteilungen Nr. 9 vom 25. 3. 1936, Seite 101.

45. Tarifordnung für die Mindestentgelte von Tieraugen für Heimarbeiter und Hausgewerbetreibende im Gebiet des Deutschen Reiches vom 1. März 1935

Tarifregister Nr. 621/2

Reichsarbeitsblatt Nr. 8 vom 15. 3. 1935 S. VI 150

Der Sondertreuhänder der Heimarbeit für die Glaswarenherstellung und -bearbeitung im Gebiete des Deutschen Reiches

Erfurt, den 1. März 1935.

Abänderung der Tarifordnung für die Mindestentgelte von Tieraugen

Der Festsetzungsbeschluß des früheren Fachausschusses für die Glasindustrie in Sonneberg für Tieraugen, gültig vom 4. August 1933 und der Nachtrag gültig vom 19. April 1934, wird aufgehoben.

Gemäß §§ 32 und 34 des Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit und § 21 des Heimarbeitgesetzes vom

23. März 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 214) in Verbindung mit § 14 der Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Heimarbeit vom 23. März 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 225) wird nach Anhörung des Sachverständigenausschusses nachstehende Tarifordnung für die Herstellung von Tieraugen erlassen.

1. Persönlicher Geltungsbereich

Heimarbeiter und Hausgewerbetreibende (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des HAG.) sowie die ihnen gleichgestellten Personen gemäß § 2 Abs. 2 HAG.

2. Sachlicher Geltungsbereich

Herstellung von Tieraugen.

3. Räumlicher Geltungsbereich

Das Gebiet des Deutschen Reiches.

4. Die Mindestentgelte sind in Reichsmark verzeichnet und beziehen sich auf die in der Tarifordnung angegebene Stückzahl.

Mindestentgelte für Tieraugen

Lfde. Tarifnummer 1:
Augensorte: Stiftaugen, einfach
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt für 1000 Stück

2—4	5	6	7	8	9	10	11	12	mm
1,20	1,40	1,70	2,—	2,40	2,90	3,50	4,20	4,90	RM
13	14	15	16	17	18	19	20	mm	
5,70	6,60	7,80	9,80	12,—	14,50	17,50	22,50	RM.	

Lfde. Tarifnummer 2:
Augensorte: Stiftaugen, extra hoch umgestoßen
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt für 1000 Stück

2—4	5	6	7	8	9	10	11	12	mm
1,70	1,90	2,20	2,50	2,90	3,65	4,25	4,95	5,65	RM.
13	14	15	16	17	18	19	20	mm	
6,15	7,35	8,80	10,80	13,—	15,50	18,50	23,50	RM.	

Lfde. Tarifnummer 3:
Augensorte: Stiftaugen in Lackfarbe
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt für 1000 Stück

2—4	5	6	7	8	9	10	11	12	mm
1,38	1,61	1,96	2,30	2,76	3,35	4,03	4,83	5,64	RM.
13	14	15	16	17	18	19	20	mm	
6,56	7,60	8,97	11,27	13,80	16,68	20,13	25,88	RM	

Lfde. Tarifnummer 4:
Augensorte: Stiftaugen aus schwarzem Glas
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt für 1000 Stück

2—4	5	6	7	8	9	10	11	12	mm
1,44	1,68	2,04	2,40	2,88	3,48	4,20	5,04	5,88	RM.
13	14	15	16	17	18	19	20	mm	
6,84	7,92	9,36	11,76	14,40	17,40	21,—	27,—	RM.	

Lfde. Tarifnummer 5:
Augensorte: Stiftaugen mit schwarzer Pupille und gedeckter Farbe
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt für 1000 Stück

5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	mm
8,50	9,—	9,70	10,50	11,50	13,30	15,60	18,—	21,—	24,—	27,50	RM.

Lfde. Tarifnummer 6:
Augensorte: Stiftaugen mit roter Pupille und gedeckter Farbe
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt für 1000 Stück

5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	mm
10,63	11,25	12,13	13,15	14,38	16,64	19,50	22,50	26,25	30,—	34,38	RM.

Lfde. Tarifnummer 7:
Augensorte: Schielaugen, Halbmond oder lackiert, mit Oesen
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt für 1000 Stück

8	9	10	11	12	13	14	mm
10,—	11,—	12,25	13,75	16,—	18,50	21,50	RM.
15	16	17	18	19	20	mm	
25,—	28,50	32,50	36,50	41,50	47,00	RM.	

Lfde. Tarifnummer 8:
Augensorte: Schielaugen, Halbmond oder lackiert, an Draht
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt für 1000 Stück

8	9	10	11	12	13	14	mm
9,—	9,90	11,—	12,35	14,40	16,65	19,35	RM.
15	16	17	18	19	20	mm	
22,50	25,65	29,25	32,85	37,35	42,30	RM.	

Lfde. Tarifnummer 9:
Augensorte: Schielaugen, weiß, zweifarbig, mit großem Schwarz an der Seite oder kleiner Pupille, mit Oesen
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt für 1000 Stück

8	9	10	11	12	13	14	mm
9,50	10,45	11,65	13,05	15,20	17,60	20,45	RM.
15	16	17	18	19	20	mm	
23,75	27,10	30,90	34,70	39,40	44,65	RM.	

Lfde. Tarifnummer 10:
Augensorte: Schielaugen, weiß, zweifarbig, mit großem Schwarz an der Seite oder kleiner Pupille, an Draht
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt für 1000 Stück

8	9	10	11	12	13	14	mm
8,55	9,40	10,45	11,75	13,70	15,80	18,40	RM.
15	16	17	18	19	20	mm	
21,40	24,35	27,80	31,20	35,50	40,20	RM.	

Lfde. Tarifnummer 11:
Augensorte: Schielaugen, weiß zweifarbig, mit großem Schwarz an der Seite oder kleiner Pupille, ohne Draht
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt für 1000 Stück

8	9	10	11	12	13	14	mm
8,10	8,95	9,95	11,15	13,—	15,—	17,50	RM.
15	16	17	18	19	20	mm	
20,35	23,15	26,40	29,65	33,75	38,20	RM.	

Lfde. Tarifnummer 12:
Augensorte: Schielaugen, weiß mit einfacher schwarzer oder farbiger Pupille, mit Oesen
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt für 1000 Stück

3—4	5—6	7	8	9	10	11	12	13	14	mm
4,50	4,60	4,90	5,60	6,50	7,50	9,—	11,—	13,50	16,—	RM.
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	mm
18,70	21,80	25,—	28,—	32,—	37,—	42,50	49,—	58,—	70,—	RM.

Lfde. Tarifnummer 13:
Augensorte: Schielaugen weiß mit einfacher schwarzer oder farbiger Pupille, an Draht
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt für 1000 Stück

3—4	5—6	7	8	9	10	11	12	13	14	mm
4,05	4,15	4,40	5,05	5,85	6,75	8,10	9,90	12,15	14,40	RM.
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	mm
16,85	19,00	22,50	25,20	28,80	33,30	38,25	44,10	52,20	63,—	RM.

Lfde. Tarifnummer 14:

Augensorte: Schielaugen weiß mit einfacher schwarzer oder farbiger Pupille, ohne Draht
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt für 1000 Stück

	3—4	5—6	7	8	9	10	11	12	13	14	mm
	3,85	3,95	4,20	4,80	5,55	6,40	7,70	9,40	11,55	13,70	RM.
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	mm
	16,—	16,60	21,40	23,95	27,35	31,65	36,35	41,90	49,60	59,85	RM.

Lfde. Tarifnummer 15:

Augensorte: Stockaugen aus Kreolit und schwarzer Pupille
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt A: für 1 Gros Paar = 288 Stück
Mindestentgelt B: für 100 Paar = 200 Stück

	3	4	5	6	7	mm
A:	—	—	—	—	—	
B:	0,60	0,66	0,76	0,84	1,—	RM.

Lfde. Tarifnummer 16:

Augensorte: Schwarze Augen mit Oesen
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt A: für 1 Gros Paar = 288 Stück
Mindestentgelt B: für 100 Paar = 200 Stück

	3	4	5	6	7	8	9	10	11	mm
A:	0,77	0,77	0,83	0,88	0,99	1,10	1,27	1,49	1,76	RM.
B:	0,53	0,53	0,58	0,61	0,69	0,78	0,88	1,03	1,22	„
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	mm
A:	2,04	2,42	2,75	3,19	3,96	5,28	6,70	8,25	10,—	RM.
B:	1,42	1,68	1,91	2,22	2,75	3,67	4,65	5,73	6,94	„

Lfde. Tarifnummer 17:

Augensorte: Schwarze Augen am Draht
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt A: für 1 Gros Paar = 288 Stück
Mindestentgelt B: für 100 Paar = 200 Stück

	3	4	5	6	7	8	9	10	11	mm
A:	0,70	0,70	0,75	0,80	0,90	1,—	1,15	1,35	1,60	RM.
B:	0,49	0,49	0,52	0,56	0,63	0,70	0,80	0,94	1,11	„
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	mm
A:	1,85	2,20	2,50	2,90	3,60	4,80	6,10	7,50	9,10	RM.
B:	1,29	1,56	1,74	2,02	2,50	3,33	4,24	5,22	6,32	„

Lfde. Tarifnummer 18:

Augensorte: Schwarze Augen ohne Draht
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt A: für 1 Gros Paar = 288 Stück
Mindestentgelt B: für 100 Paar = 200 Stück

	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	mm
A:	0,63	0,63	0,68	0,72	0,81	0,90	1,04	1,22	1,44	1,67	RM.
B:	0,45	0,45	0,47	0,51	0,57	0,63	0,72	0,85	1,—	1,17	„
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	mm
A:	1,98	2,25	2,61	3,24	4,35	5,50	6,75	8,20	9,80	12,20	RM.
B:	1,41	1,57	1,82	2,25	3,—	3,82	4,70	5,70	6,80	8,50	„

Lfde. Tarifnummer 19:

Augensorte: Schwalbenaugen am Draht
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt A: für 1 Gros Paar = 288 Stück
Mindestentgelt B: für 100 Paar = 200 Stück

	3	4	5	6	7	8	mm
A:	—	—	—	—	—	—	
B:	0,49	0,49	0,52	0,56	0,63	0,70	RM.

Lfde. Tarifnummer 20:

Augensorte: Kristallaugen mit Oesen oder transparente Oesenaugen (ungemalt)
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt A: für 1 Gros Paar = 288 Stück
Mindestentgelt B: für 100 Paar = 200 Stück

	3	4	5	6	7	8	9	10	11	mm
A:	1,—	1,—	1,15	1,15	1,30	1,44	1,66	1,87	2,16	RM.
B:	0,70	0,70	0,80	0,80	0,90	1,—	1,15	1,30	1,50	„
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	mm
A:	2,45	2,88	3,31	3,74	4,32	5,04	5,76	6,62	7,56	RM.
B:	1,70	2,00	2,30	2,60	3,—	3,50	4,—	4,60	5,25	„

Lfde. Tarifnummer 21:

Augensorte: Transparente an Draht
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt A: für 1 Gros Paar = 288 Stück
Mindestentgelt B: für 100 Paar = 200 Stück

	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	mm
A:	0,60	0,60	0,65	0,70	0,80	0,90	1,—	1,15	1,35	1,60	1,85	RM.
B:	0,42	0,42	0,45	0,49	0,56	0,63	0,70	0,80	0,93	1,11	1,28	„
	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	mm	
A:	2,10	2,40	3,10	3,70	4,35	5,15	6,70	8,70	10,70	13,50	RM.	
B:	1,46	1,67	2,15	2,57	3,02	3,58	4,65	6,04	7,43	9,40	„	

Lfde. Tarifnummer 22:

Augensorte: Kristallaugen an Draht
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt A: für 1 Gros Paar = 288 Stück
Mindestentgelt B: für 100 Paar = 200 Stück

	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	mm
A:	0,60	0,60	0,65	0,70	0,80	0,90	1,—	1,15	1,35	1,60	1,85	RM.
B:	0,42	0,42	0,45	0,49	0,56	0,63	0,70	0,80	0,93	1,11	1,28	„
	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	mm	
A:	2,10	2,40	3,10	3,70	4,35	5,15	6,70	8,70	10,70	13,50	RM.	
B:	1,46	1,67	2,15	2,57	3,02	3,58	4,65	6,04	7,43	9,40	„	

Lfde. Tarifnummer 23:

Augensorte: Kristallaugen ohne Draht (auch Transparente ohne Draht)
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt A: für 1 Gros Paar = 288 Stück
Mindestentgelt B: für 100 Paar = 200 Stück

	3	4	5	6	7	8	9	10	11	mm
A:	0,57	0,57	0,62	0,66	0,76	0,85	0,95	1,09	1,28	RM.
B:	0,40	0,40	0,42	0,44	0,53	0,60	0,66	0,76	0,88	„
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	mm
A:	1,52	1,75	2,00	2,28	2,95	3,55	4,15	4,90	6,35	RM.
B:	1,05	1,22	1,39	1,59	2,05	2,45	2,85	3,40	4,40	„

Lfde. Tarifnummer 24:

Augensorte: Lackösenaugen, runde Pupille (einschließlich verschlungener Oese)
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt A: für 1 Gros Paar = 288 Stück
Mindestentgelt B: für 100 Paar = 200 Stück

	3	4	5	6	7	8	9	10	11	mm
A:	1,30	1,30	1,44	1,44	1,58	1,73	1,87	2,16	2,45	RM.
B:	0,90	0,90	1,—	1,—	1,10	1,20	1,30	1,50	1,70	„
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	mm
A:	2,74	3,17	3,69	4,09	4,75	5,53	6,34	7,20	8,20	RM.
B:	1,90	2,20	2,56	2,84	3,30	3,84	4,40	5,—	5,70	„

Lfde. Tarifnummer 25:

Augensorte: Lackösenaugen mit langer Pupille oder roter Pupille (einschließlich verschlungener Oese)
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt A: für 1 Gros Paar = 288 Stück
Mindestentgelt B: für 100 Paar = 200 Stück

	3	4	5	6	7	8	9	10	11	mm
A:	1,63	1,63	1,80	1,80	1,97	2,16	2,34	2,70	3,06	RM.
B:	1,13	1,13	1,25	1,25	1,38	1,50	1,63	1,88	2,13	„
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	mm
A:	3,42	3,96	4,61	5,11	5,94	6,91	7,94	9,—	10,25	RM.
B:	2,38	2,75	3,20	3,55	4,13	4,80	5,50	6,25	7,13	„

Lfde. Tarifnummer 26:

Augensorte: Lackaugen an Draht, einfarbig
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt A: für 1 Gros Paar = 288 Stück
Mindestentgelt B: für 100 Paar = 200 Stück

	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	mm
A:	0,70	0,70	0,75	0,80	0,90	1,—	1,15	1,30	1,50	1,75	RM.
B:	0,48	0,49	0,52	0,56	0,63	0,70	0,80	0,91	1,05	1,21	„
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	mm
A:	2,—	2,25	2,60	3,30	3,90	4,60	5,40	7,—	9,—	11,—	RM.
B:	1,39	1,57	1,82	2,30	2,71	3,20	3,75	4,86	6,25	7,65	„

Lfde. Tarifnummer 27:

Augensorte: Lackaugen an Draht, ovale Pupille oder rote Pupille
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt A: für 1 Gros Paar = 288 Stück
Mindestentgelt B: für 100 Paar = 200 Stück

	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 mm
A:	0,86	0,88	0,94	1,—	1,13	1,25	1,44	1,63	1,88	2,19 RM.
B:	0,60	0,61	0,65	0,70	0,79	0,87	1,—	1,14	1,31	1,51 ,,

	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22 mm
A:	2,50	2,81	3,25	4,15	4,88	5,75	6,75	8,75	11,25	13,75 RM.
B:	1,74	1,96	2,26	2,88	3,39	4,—	4,70	6,08	7,80	9,55 ,,

Lfde. Tarifnummer 28:

Augensorte: Lackösenaugen, runde Pupille, zweifarbig gemalt, gestrahlt oder geritzt (einschließlich verschlungener Oese)
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt A: für 1 Gros Paar = 288 Stück
Mindestentgelt B: für 100 Paar = 200 Stück

	6	7	8	9	10	11	12	13 mm
A:	1,73	1,90	2,08	2,25	2,58	2,95	3,30	3,80 RM
B:	1,20	1,32	1,44	1,56	1,80	2,05	2,28	2,65 ,,

	14	15	16	17	18	19	20 mm
A:	4,40	4,90	5,70	6,60	7,60	8,60	9,80 RM
B:	3,07	3,40	3,96	4,60	5,30	6,—	6,80 ,,

Lfde. Tarifnummer 29:

Augensorte: Lackösenaugen mit ovaler Pupille, zweifarbig gemalt, gestrahlt oder geritzt (einschließlich verschlungener Oese)
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt A: für 1 Gros Paar = 288 Stück
Mindestentgelt B: für 100 Paar = 200 Stück

	6	7	8	9	10	11	12	13 mm
A:	2,16	2,37	2,58	2,80	3,24	3,66	4,10	4,75 RM
B:	1,50	1,65	1,80	1,95	2,25	2,55	2,85	3,30 ,,

	14	15	16	17	18	19	20 mm
A:	5,53	6,13	7,14	8,30	9,55	10,80	12,25 RM.
B:	3,84	4,25	4,95	5,75	6,60	7,50	8,50 ,,

Lfde. Tarifnummer 30:

Augensorte: Lackaugen an Draht, zweifarbig gemalt, geritzt oder gestrahlt
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt A: für 1 Gros Paar = 288 Stück
Mindestentgelt B: für 100 Paar = 200 Stück

	6	7	8	9	10	11	12	13	14 mm
A:	0,96	1,08	1,20	1,38	1,56	1,80	2,10	2,40	2,70 RM
B:	0,67	0,75	0,84	0,96	1,09	1,25	1,45	1,67	1,88 ,,

	15	16	17	18	19	20	21	22 mm
A:	3,12	3,96	4,68	5,52	6,48	8,40	10,80	13,20 RM.
B:	2,18	2,76	3,25	3,84	4,50	5,85	7,50	9,20 ,,

Lfde. Tarifnummer 31:

Augensorte: Lackaugen an Draht, zweifarbig gemalt, geritzt oder gestrahlt, mit ovaler oder roter Pupille
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt A: für 1 Gros Paar = 288 Stück
Mindestentgelt B: für 100 Paar = 200 Stück

	6	7	8	9	10	11	12	13	14 mm
A:	1,20	1,35	1,50	1,73	1,95	2,25	2,62	3,—	3,37 RM
B:	0,84	0,95	1,05	1,20	1,37	1,57	1,81	2,09	2,35 ,,

	15	16	17	18	19	20	21	22 mm
A:	3,90	4,96	5,85	6,90	8,10	10,50	13,50	16,50 RM
B:	2,72	3,45	4,05	4,80	5,65	7,30	9,35	11,48 ,,

Lfde. Tarifnummer 32:

Augensorte: Lackeckenaugen an Draht einschließlich transparenter Eckenaugen
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt A: für 1 Gros Paar = 288 Stück
Mindestentgelt B: für 100 Paar = 200 Stück

	5	6	7	8	9	10	11	12	13 mm
A:	1,60	1,60	1,80	2,—	2,30	2,60	3,—	3,50	4,— RM
B:	1,12	1,12	1,25	1,39	1,60	1,81	2,10	2,43	2,80 ,,

	14	15	16	17	18	19	20	21	22 mm
A:	4,50	5,60	6,80	9,—	11,50	15,—	18,—	22,—	26,— RM.
B:	5,13	3,90	4,72	6,25	8,—	10,40	12,50	14,25	18,— ,,

Lfde. Tarifnummer 33:

Augensorte: Eckenaugen, farblos, mit Draht
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt A: für 1 Gros Paar = 288 Stück
Mindestentgelt B: für 100 Paar = 200 Stück

	5	6	7	8	9	10	11	12	13 mm
A:	1,44	1,44	1,62	1,80	2,07	2,34	2,70	3,15	3,60 RM.
B:	1,01	1,01	1,13	1,26	1,44	1,63	1,90	2,20	2,55 ,,

	14	15	16	17	18	19	20	21	22 mm
A:	4,05	5,05	6,10	8,10	10,35	13,50	16,20	19,80	23,40 RM.
B:	2,85	3,50	4,25	5,65	7,20	9,36	11,25	12,83	16,20 ,,

Lfde. Tarifnummer 34:

Augensorte: Oesenaugen mit einfarbiger Iris, eingebrannt
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt für 100 Paar = 200 Stück

	3—4	5—6	7—8	9—10	11—12	13—14	15—16 mm
Mindestentgelt:	1,10	1,30	1,50	1,80	2,20	3,—	4,50 RM.

	17—18	19—20 mm
Mindestentgelt:	6,30	8,40 RM.

Lfde. Tarifnummer 35:

Augensorte: Oesenaugen mit zweifarbiger Iris, eingebrannt
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt für 100 Paar = 200 Stück

	7—8	9—10	11—12	13—14	15—16	17—18 mm
Mindestentgelt:	2,30	2,80	3,40	4,50	6,40	8,80 RM.

Lfde. Tarifnummer 36:

Augensorte: Augen an Draht, mit einfarbiger Iris, eingebrannt
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt für 100 Paar = 200 Stück

	3—4	5—6	7—8	9—10	11—12	13—14	15—16 mm
Mindestentgelt:	1,—	1,10	1,30	1,70	2,—	2,80	3,80 RM.

	17—18	19—20	21—22	23—24	25—26	27—28	29—30 mm
Mindestentgelt:	5,—	6,60	8,60	11,60	15,—	19,—	24,— RM.

Lfde. Tarifnummer 37:

Augensorte: Augen an Draht, mit zweifarbiger Iris, eingebrannt
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt 100 Paar = 200 Stück

	3—4	5—6	7—8	9—10	11—12	13—14	15—16 mm
Mindestentgelt:	1,25	1,38	1,62	2,12	2,50	3,50	4,75 RM.

	17—18	19—20 mm
Mindestentgelt:	6,25	8,25 RM.

Lfde. Tarifnummer 38:

Augensorte: Augen ohne Draht, mit einfarbiger Iris, eingebrannt
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt für 100 Paar = 200 Stück

	3—4	5—6	7—8	9—10	11—12	13—14	15—16 mm
Mindestentgelt:	0,90	1,—	1,20	1,50	1,90	2,60	3,40 RM.

	17—18	19—20	21—22	23—24	25—26	27—28	29—30 mm
Mindestentgelt:	4,40	5,50	7,40	10,—	13,—	17,—	21,— RM.

Lfde. Tarifnummer 39:

Augensorte: Augen ohne Draht, mit zweifarbiger Iris, eingebrannt
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt für 100 Paar = 200 Stück

	3—4	5—6	7—8	9—10	11—12	13—14	15—16 mm
Mindestentgelt:	1,13	1,25	1,50	1,88	2,36	3,25	4,25 RM.

	17—18	19—20 mm
Mindestentgelt:	5,50	6,86 RM.

Nach § 31 Absatz 1 des Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit ist ein Abdruck der für einen Betrieb geltenden Tarifordnung in jeder Betriebsabteilung an geeigneter, den Angehörigen des Betriebes zugänglicher Stelle auszuhängen.

Der Führer des Betriebes hat über den im § 31 Absatz 1 AOG vorgeschriebenen Aushang der Tarifordnung hinaus den Vertrauensmännern, ihren Stellvertretern, dem Betriebswalter der Deutschen Arbeitsfront und dem Betriebszellenobmann je einen Abdruck der Tarifordnung kostenlos auszuhändigen

Lfde. Tarifnummer 40:

Augensorte: Emaille-Katzenaugen mit dunklem Rand an Draht oder Oese
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt A: für 1 Gros Paar = 288 Stück
Mindestentgelt B: für 100 Paar = 200 Stück

	4	5	6	7	8	9	10	11	mm
A:	—	—	—	—	—	—	—	—	
B:	2,35	2,35	2,35	2,70	3,10	3,55	4,—	4,50	RM.

	12	13	14	15	16	17	18	mm
A:	—	—	—	—	—	—	—	
B:	5,—	5,90	6,80	7,90	9,—	10,80	12,60	RM.

Lfde. Tarifnummer 41:

Augensorte: Elleritzenaugen
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt A: für 1 Gros Paar = 288 Stück
Mindestentgelt B: für 100 Paar = 200 Stück

	3	4	5	6	7	8	mm
A:	1,50	1,50	1,80	1,80	2,—	2,—	RM
B:	1,05	1,05	1,26	1,26	1,40	1,40	,,

Lfde. Tarifnummer 42:

Augensorte: Kürschneraugen an Draht, ohne Ecken, runde Pupille
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt A: für 1 Gros Paar = 288 Stück
Mindestentgelt B: für 100 Paar = 200 Stück

	7	8	9	10	11	12	13	14	15	mm
A:	3,30	3,30	3,90	3,90	5,05	5,05	6,—	6,—	7,50	RM.
B:	2,31	2,31	2,70	2,70	3,50	3,50	4,17	4,17	5,20	,,

	16	17	18	19	20	21	22	23	24	mm
A:	7,50	9,50	9,50	11,80	11,80	14,50	14,50	17,50	17,50	RM.
B:	5,20	6,59	6,59	8,19	8,19	10,07	10,07	12,15	12,15	,,

Lfde. Tarifnummer 43:

Augensorte: Kürschneraugen an Draht, mit Ecken, runde Pupille
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt A: für 1 Gros Paar = 288 Stück
Mindestentgelt B: für 100 Paar = 200 Stück

	7	8	9	10	11	12	13	14	15	mm
A:	5,—	5,—	5,55	5,55	6,05	6,05	7,20	7,20	10,—	RM
B:	3,48	3,48	3,85	3,85	4,19	4,19	5,—	5,—	6,94	,,

	16	17	18	19	20	21	22	23	24	mm
A:	10,—	14,85	14,85	18,95	18,85	23,30	23,30	28,80	28,80	RM
B:	6,94	10,31	10,31	13,08	13,08	16,18	16,18	20,—	20,—	,,

Lfde. Tarifnummer 44:

Augensorte: Kürschneraugen an Draht, ohne Ecken, ovale Pupille
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt A: für 1 Gros Paar = 288 Stück
Mindestentgelt B: für 100 Paar = 200 Stück

	7	8	9	10	11	12	13	14	15	mm
A:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
B:	2,89	2,89	3,38	3,38	4,37	4,37	5,21	5,21	6,50	RM

	16	17	18	19	20	21	22	23	24	mm
A:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
B:	6,50	8,25	8,25	10,25	10,25	12,60	12,60	15,20	15,20	RM.

Lfd. Tarifnummer 45:

Augensorte: Kürschneraugen an Draht, mit Ecken, ovale Pupille
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt A: für 1 Gros Paar = 288 Stück
Mindestentgelt B: für 100 Paar = 200 Stück

	7	8	9	10	11	12	13	14	15	mm
A:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
B:	4,35	4,35	4,81	4,81	5,25	5,25	6,25	6,25	8,67	RM.

	16	17	18	19	20	21	22	23	24	mm
A:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
B:	8,67	12,90	12,90	16,35	16,35	20,20	20,20	25,—	25,—	RM.

Lfde. Tarifnummer 46:

Augensorte: Eckenaugen an Draht mit einfarbiger Iris, eingebrannt
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt A: für 1 Gros Paar = 288 Stück
Mindestentgelt B: für 100 Paar = 200 Stück

	7	8	9	10	11	12	13	mm
A:	3,20	3,20	3,75	3,75	4,75	4,75	6,20	RM.
B:	2,22	2,22	2,60	2,60	3,30	3,30	4,30	,,

	14	15	16	17	18	19	20	mm
A:	6,20	8,60	8,60	13,10	13,10	19,50	19,50	RM.
B:	4,30	5,96	5,96	9,09	9,09	13,55	13,55	,,

Lfde. Tarifnummer 47:

Augensorte: Eckenaugen an Draht, mit zweifarbiger Iris, eingebrannt
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt A: für 1 Gros Paar = 288 Stück
Mindestentgelt B: für 100 Paar = 200 Stück

	7	8	9	10	11	12	13	mm
A:	4,—	4,—	4,70	4,70	5,95	5,95	7,75	RM
B:	2,78	2,78	3,25	3,25	4,12	4,12	5,37	,,

	14	15	16	17	18	19	20	mm
A:	7,75	10,75	10,75	16,40	16,40	24,38	24,38	RM
B:	5,37	7,45	7,45	11,35	11,35	16,95	16,95	,,

Lfde. Tarifnummer 48:

Augensorte: Emailleaugen an Draht mit runder Pupille
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt für 100 Paar = 200 Stück

	1—2	3—4	5—6	7—8	9—10	11—12	13—14	15—16	mm
Mindestentgelt:	1,40	1,60	1,80	2,30	2,80	3,60	4,50	5,60	RM.

	17—18	19—20	21—22	23—24	25—26	27—28	mm
Mindestentgelt:	6,50	7,50	9,80	12,50	16,—	21,—	RM.

	29—30	31—32	33—34	35—36	37—38	39—40	mm
Mindestentgelt:	25,50	28,—	36,60	45,—	56,—	68,—	RM.

Lfde. Tarifnummer 49:

Augensorte: Emailleaugen an Draht mit runder Pupille mit Goldfluß
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt für 100 Paar = 200 Stück

	1—2	3—4	5—6	7—8	9—10	11—12	13—14	15—16	mm
Mindestentgelt:	1,95	2,25	2,50	3,20	3,90	5,05	6,30	7,85	RM.

	17—18	19—20	21—22	23—24	25—26	27—28	mm
Mindestentgelt:	9,10	10,50	13,70	17,50	22,40	29,40	RM.

	29—30	31—32	33—34	35—36	37—38	39—40	mm
Mindestentgelt:	35,70	39,20	51,25	63,—	77,—	95,20	RM.

Lfde. Tarifnummer 50:

Augensorte: Emailleaugen an Draht mit echter Rubinpupille
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt für 100 Paar = 200 Stück

	1—2	3—4	5—6	7—8	9—10	11—12	13—14	mm
Mindestentgelt:	2,10	2,40	2,70	3,45	4,20	5,40	6,75	RM.

	15—16	17—18	19—20	21—22	23—24	25—26	27—28	mm
Mindestentgelt:	8,40	9,75	11,25	14,70	18,75	24,—	31,50	RM.

	29—30	31—32	33—34	35—36	37—38	39—40	mm
Mindestentgelt:	38,25	42,—	54,90	67,50	82,50	102,—	RM.

Lfde. Tarifnummer 51:

Augensorte: Emailleaugen an Draht mit ovaler Pupille
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt für 100 Paar = 200 Stück

	3—4	5—6	7—8	9—10	11—12	mm
Mindestentgelt:	1,95	2,20	2,80	3,40	4,40	RM.

	13—14	15—16	17—18	19—20	mm
Mindestentgelt:	5,40	6,75	7,80	9,—	RM.

Lfde. Tarifnummer 52:

Augensorte: Emailleaugen ohne Draht mit runder Pupille

Durchmesser: Millimeter

Mindestentgelt für 100 Paar = 200 Stück

	14—15	16—17	18—19	20—21	22—23	24—25	26—27	mm
Mindestentgelt:	4,50	5,—	6,30	7,65	9,90	12,60	16,—	RM.

	28—29	30—31	32—33	34—35	36—37	38—39	mm
Mindestentgelt:	19,50	23,—	27,—	32,—	39,—	46,—	RM.

Lfde. Tarifnummer 53:

Augensorte: Emailleaugen ohne Draht mit ovaler Pupille

Durchmesser: Millimeter

Mindestentgelt für 100 Paar = 200 Stück

	14—15	16—17	18—19	20—21	22—23	24—25	26—27	mm
Mindestentgelt:	5,—	5,50	6,75	8,10	10,40	13,—	16,60	RM.

	28—29	30—31	32—32	34—35	36—37	38—39	mm
Mindestentgelt:	21,50	26,—	30,—	36,—	43,—	51,—	RM.

Lfde. Tarifnummer 54:

Augensorte: Geäderte Augen ohne Draht, ohne Ecken, runde Pupille (mit Draht 10 v. H. Aufschlag)

Durchmesser: Millimeter

Mindestentgelt für 100 Paar = 200 Stück

	8—9	10—11	12—13	14—15	16—17	18—19	mm
Mindestentgelt:	7,20	7,60	8,20	8,80	9,60	11,20	RM.

	20—21	22—23	24—25	26—27	28—29	30—31	mm
Mindestentgelt:	13,60	16,—	19,20	22,40	26,40	32,—	RM.

	32—33	34—35	36—37	38—39	40—41	mm
Mindestentgelt:	40,—	48,—	56,—	64,—	80,—	RM.

Lfde. Tarifnummer 55:

Augensorte: Geäderte Augen ohne Draht, ohne Ecken, ovale Pupille (mit Draht 10 v. H. Aufschlag)

Durchmesser: Millimeter

Mindestentgelt für 100 Paar = 200 Stück

	8—9	10—11	12—13	14—15	16—17	18—19	mm
Mindestentgelt:	8,—	8,50	9,—	9,60	11,20	12,80	RM.

	20—21	22—23	24—25	26—27	28—29	30—31	mm
Mindestentgelt:	16,—	19,20	23,20	28,80	32,80	40,—	mm

	32—33	34—35	36—37	38—39	40—41	mm
Mindestentgelt:	48,—	56,—	64,—	80,—	96,—	RM.

Lfde. Tarifnummer 56:

Augensorte: Geäderte Augen, mit Ecken, ohne Draht, runde Pupille (mit Draht 10 v. H. Aufschlag)

Durchmesser: Millimeter

Mindestentgelt für 100 Paar = 200 Stück

	8—9	10—11	12—13	14—15	16—17	18—19	20—21	mm
Mindestentgelt:	8,80	9,20	9,60	11,20	12,80	14,—	16,80	RM.

	22—23	24—25	26—27	28—29	30—31	32—33	34—35	mm
Mindestentgelt:	20,—	24,80	29,60	36,—	44,—	52,—	64,—	RM.

	36—37	38—39	40—41	mm
Mindestentgelt:	80,—	100,—	120,—	RM.

Lfde. Tarifnummer 57:

Augensorte: Geäderte Augen, mit Ecken, ohne Draht, ovale Pupille (mit Draht 10 v. H. Aufschlag)

Durchmesser: Millimeter

Mindestentgelt für 100 Paar = 200 Stück

	8—9	10—11	12—13	14—15	16—17	18—19	20—21	mm
Mindestentgelt:	9,80	10,50	11,—	11,70	13,50	18,—	22,50	RM.

	22—23	24—25	26—27	28—29	30—31	32—33	34—35	mm
Mindestentgelt:	26,—	31,50	36,—	40,50	49,50	60,—	72,—	RM.

	36—37	38—39	40—41	mm
Mindestentgelt:	88,—	112,—	136,—	RM.

Lfde. Tarifnummer 58:

Augensorte: Fasanenaugen mit Ring um die Pupille (in Emaille)

Durchmesser: Millimeter

Mindestentgelt für 100 Paar = 200 Stück

	9—10	11—12	mm
Mindestentgelt:	5,—	6,—	RM.

Lfde. Tarifnummer 59:

Augensorte: Fasanenaugen mit Ring oder gestupt, eingebrannt

Durchmesser: Millimeter

Mindestentgelt für 100 Paar = 200 Stück

	9—10	11—12	mm
Mindestentgelt:	4,—	5,—	RM.

Lfde. Tarifnummer 60:

Augensorte: Fischaugen in Kristall mit unregulärer Pupille, an Draht

Durchmesser: Millimeter

Mindestentgelt für 100 Paar = 200 Stück

	5—6	7—8	9—10	11—12	13—14	15—16	mm
Mindestentgelt:	1,40	1,60	2,—	2,60	3,40	4,20	RM.

	17—18	19—20	21—22	23—24	mm
Mindestentgelt:	5,20	6,50	8,—	10,—	RM.

Lfde. Tarifnummer 61:

Augensorte: Fischaugen in Kristall mit unregulärer Pupille, ohne Draht

Durchmesser: Millimeter

Mindestentgelt für 100 Paar = 200 Stück

	9—10	11—12	13—14	15—16	17—18	19—20	mm
Mindestentgelt:	1,80	2,30	3,—	3,70	4,60	5,80	RM.

	21—22	23—24	25—26	27—28	29—30	31—32	mm
Mindestentgelt:	7,20	9,—	11,—	13,—	15,—	18,—	RM.

	33—34	35—36	37—38	39—40	41—42	43—44	mm
Mindestentgelt:	22,—	26,—	30,—	35,—	40,—	46,—	RM.

	45—46	47—48	49—50	51	57	64	mm
Mindestentgelt:	53,—	65,—	80,—	100,—	160,—	250,—	RM.

Lfde. Tarifnummer 62:

Fischaugen, einfarbig gemalt, an Draht, mit unregulärer Pupille

Durchmesser: Millimeter

Mindestentgelt für 100 Paar = 200 Stück

	5—6	7—8	9—10	11—12	13—14	mm
Mindestentgelt:	1,75	2,—	2,50	3,25	4,25	RM.

	15—16	17—18	19—20	21—22	23—24	mm
Mindestentgelt:	5,25	6,50	8,15	10,—	12,50	RM.

Lfde. Tarifnummer 63:

Augensorte: Fischaugen, einfarbig gemalt, mit unregulärer Pupille, ohne Draht

Durchmesser: Millimeter

Mindestentgelt für 100 Paar = 200 Stück

	9—10	11—12	13—14	15—16	17—18	mm
Mindestentgelt:	2,25	2,90	3,75	4,60	5,75	RM.

	19—20	21—22	23—24	25—26	mm
Mindestentgelt:	7,25	9,—	11,25	13,75	RM.

Lfde. Tarifnummer 64:

Augensorte: Fischaugen, mehrfarbig gemalt, mit unregulärer Pupille, an Draht

Durchmesser: Millimeter

Mindestentgelt für 100 Paar = 200 Stück

	5—6	7—8	9—10	11—12	13—14	mm
Mindestentgelt:	2,10	2,40	3,—	3,90	5,10	RM.

	15—16	17—18	19—20	21—22	23—24	mm
Mindestentgelt:	6,30	7,80	9,75	12,—	15,—	RM.

Lfde. Tarifnummer 65:

Augensorte: Fischaugen, mehrfarbig gemalt, mit unregulärer Pupille, ohne Draht
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt für 100 Paar = 200 Stück

	9—10	11—12	13—14	15—16	17—18	19—20	21—22 mm
Mindestentgelt:	2,70	3,45	4,50	5,55	6,90	8,70	10,80 RM.

	23—24	25—26	27—28	29—30	31—32	33—34	35—36 mm
Mindestentgelt:	13,50	16,50	19,50	22,50	27,—	33,—	39,— RM.

	37—38	39—40	41—42 mm
Mindestentgelt:	45,—	52,50	60,— RM

Lfde. Tarifnummer 66:

Augensorte: Konkav-Konvex-Augen, Ia geädert, eingebrannte Iris
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt für 100 Paar = 200 Stück

	15—16	17—18	19—20	21—22	23—24	25—26 mm
Mindestentgelt:	20,—	25,—	30,—	40,—	50,—	55,— RM

	27—28	29—30	31—32	33—34	35—36 mm
Mindestentgelt:	65,—	75,—	100,—	120,—	140,— RM.

Lfde. Tarifnummer 67:

Augensorte: Säugetieraugen mit Ecken und Irisfarbe, Ia geädert, eingebrannt
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt für 100 Paar = 200 Stück

	9—10	11—12	13—14	15—16	17—18 mm
Mindestentgelt:	10,—	12,—	15,—	20,—	25,— RM.

	19—20	21—22	23—24	25—26 mm
Mindestentgelt:	30,—	40,—	50,—	65,— RM.

Lfde. Tarifnummer 68:

Augensorte: Augen ohne Draht mit eingebrannter Iris, geädert, mit ovaler Pupille, ohne Ecken
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt für 100 Paar = 200 Stück

	25—26	27—28	29—30	31—32	33—34 mm
Mindestentgelt:	28,—	37,—	48,—	57,—	67,— RM.

Lfde. Tarifnummer 69:

Augensorte: Augen ohne Draht, mit eingebrannter Iris, geädert, mit ovaler Pupille, mit Ecken
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt für 100 Paar = 200 Stück

	25—26	27—28	29—30	31—32	33—34 mm
Mindestentgelt:	35,—	44,—	57,—	67,—	77,— RM.

Lfde. Tarifnummer 70:

Augensorte: Lichtreflexaugen an Draht, mit runder Pupille (sogenannte versilberte Augen)
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt für 100 Paar = 200 Stück

	8	9	10	11	12	13	14	15 mm
Mindestentgelt:	2,10	2,24	2,38	2,52	2,73	2,94	3,29	3,78 RM.

	16	17	18	19	20 mm
Mindestentgelt:	4,34	5,25	6,30	7,70	9,10 RM

Lfde. Tarifnummer 71:

Augensorte: Lichtreflexaugen an Draht mit runder Pupille, mit Ecken
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt für 100 Paar = 200 Stück

	8	9	10	11	12	13	14 mm
Mindestentgelt:	3,50	3,85	4,20	4,55	4,90	5,25	5,90 RM.

	15	16	17	18	19	20 mm
Mindestentgelt:	7,—	8,05	10,12	14,60	16,10	18,90 RM.

Lfde. Tarifnummer 72:

Augensorte: Lichtreflexaugen mit ovaler Pupille oder Oese, ohne Ecken
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt für 100 Paar = 200 Stück

	8	9	10	11	12	13	14 mm
Mindestentgelt:	2,30	2,46	2,62	2,77	3,—	3,24	3,62 RM.

	15	16	17	18	19	20 mm
Mindestentgelt:	4,16	4,80	5,75	6,90	8,50	10,— RM.

Lfde. Tarifnummer 73:

Augensorte: Lichtreflexaugen mit ovaler Pupille oder Oese, mit Ecken
Durchmesser: Millimeter
Mindestentgelt für 100 Paar = 200 Stück

	8	9	10	11	12	13	14 mm
Mindestentgelt:	3,85	4,25	4,60	5,—	5,40	5,75	6,50 RM.

	15	16	17	18	19	20 mm
Mindestentgelt:	7,70	8,85	11,15	16,10	17,70	22,80 RM

Scheinkaufsgeschäfte.

Die Tarifordnung findet auch auf solche Aufträge Anwendung, die zwecks Umgehung der tariflichen Bestimmungen in die Form von Kaufgeschäften gekleidet sind.

Die Tarifordnung tritt am 1. März 1935 in Kraft.

Forchmann

---

46. Gleichstellung von Hausgewerbetreibenden, die Tier- und Puppenaugen herstellen, im Gebiet des Deutschen Reiches vom 1. März 1935

Tarifregister Nr. 621/3.

Reichsarbeitsblatt Nr. 8
vom 15. 3. 1935, S. VI 155

Der Sondertreuhänder der Heimarbeit für die Glaswarenherstellung und -bearbeitung
im Gebiet des Deutschen Reiches.

Erfurt, den 1. März 1935.

Gleichstellung von Hausgewerbetreibenden, die Tier- und Puppenaugen herstellen.

Auf Grund des § 2 Abs. 2 und 3 des Gesetzes über die Heimarbeit vom 23. März 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 214) in Verbindung mit § 1 Abs. 1 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Heimarbeit vom 23. März 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 225) und § 34 des Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit vom 20. Januar 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 45) werden nach Beratung im Sachverständigenausschuß die für die Herstellung von Tier- und Puppenaugen tätigen Hausgewerbetreibenden mit mehr als zwei fremden Hilfskräften (Betriebsarbeiter) wegen ihrer Schutzbedürftigkeit den in der Heimarbeit Beschäftigten (§ 2 Abs. 1 HAG.) hinsichtlich der allgemeinen Schutzvorschriften und der Vorschrift über den Entgeltschutz (2. und 5. Abschnitt) gleichgestellt.

Die Gleichstellung erstreckt sich auf das Gebiet des Deutschen Reiches. Sie tritt mit der Veröffentlichung im Reichsarbeitsblatt in Kraft.

Forchmann

47. Ergänzung der Tarifordnung für die Herstellung von Tieraugen in Heimarbeit vom 1. März 1935. Vom 20. Juli 1936

Tarifregister Nr. 621/5

Reichsarbeitsblatt Nr. 22
vom 5. 8. 1936, S. VI 752

Der Sondertreuhänder der Heimarbeit für die Glaswarenherstellung und -bearbeitung
im Gebiet des Deutschen Reiches

Erfurt, den 20. Juli 1936.

Ergänzung der Tarifordnung für die Herstellung von Tieraugen in Heimarbeit vom 1. März 1935
(Tarifregister Nr. 621/2)

Gemäß §§ 32 bis 34 des Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit vom 20. Januar 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 45) und § 21 des Gesetzes über die Heimarbeit vom 23. März 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 214) wird nach Beratung im Sachverständigenausschuß die Tarifordnung vom 1. März 1935 (Tarifregister Nr. 621/2) wie folgt ergänzt:

Mindestentgelte für Tieraugen mit Eisendraht, kurz abgeschnitten und zu einer Oese umgebogen (nicht verschlungener Oese)

Für die in den Tarif-Nrn. 8, 10, 13, 17, 21, 22, 26, 27, 30, 31, 32, 33, 36, 37, 46 und 47 bezeichneten Augen treten die nachstehenden Zuschläge hinzu, wenn die Augen mit Eisendraht, kurz abgeschnitten und zu einer Oese umgebogen, geliefert werden:

In den Größen in mm	für 1000 Stück RM.	für 1 Gros Paar = 288 Stück RM.	für 100 Paar = 200 Stück RM.
5—6, 7 und 8	0,80	0,23	0,16
9 bis einschl. 14 . . .	1,—	0,30	0,20
15 und 16	1,20	0,35	0,24
17 bis einschl. 20 . .	1,50	0,43	0,30

Die Ergänzung der Tarifordnung tritt mit der Veröffentlichung im Reichsarbeitsblatt in Kraft.

Forchmann

IV. Gesetze, Verordnungen und Erlasse

42. Anlage zur Verordnung über Kurzarbeiterunterstützung. Vom 5. September 1936*)

Reichsarbeitsblatt Nr. 25 vom 5. 9. 1936, S. I 250

Tabellensätze der allgemeinen Kurzarbeiterunterstützung

Die allgemeine Kurzarbeiterunterstützung beträgt in der Doppelwoche beim Ausfall von 5 Arbeitstagen:

Lohnklasse	Kurzarbeiter ohne unterhaltene Angehörige RM.	Kurzarbeiter mit 1 unterhaltenen Angehörigen RM.	2 unterhaltenen Angehörigen RM.	3 unterhaltenen Angehörigen RM.	4 oder mehr unterhaltenen Angehörigen RM.
I	0,90	1,10	1,30	1,50	1,70
II	1,—	1,20	1,50	1,60	1,80
III	1,20	1,60	1,90	2,20	2,50
IV, V, VI	1,50	2,30	3,—	3,70	4,50
VII, VIII .	2,—	2,80	3,50	4,30	5,—
IX, X, XI	2,50	3,30	4,10	5,—	6,—

Die allgemeine Kurzarbeiterunterstützung beträgt in der Doppelwoche beim Ausfall von 6 Arbeitstagen:

Lohnklasse	Kurzarbeiter ohne unterhaltene Angehörige RM.	Kurzarbeiter mit 1 unterhaltenen Angehörigen RM.	2 unterhaltenen Angehörigen RM.	3 unterhaltenen Angehörigen RM.	4 oder mehr unterhaltenen Angehörigen RM.
I	1,80	2,20	2,60	3,—	3,40
II	2,—	2,40	3,—	3,20	3,60
III	2,40	3,20	3,80	4,40	5,—
IV, V, VI	3,—	4,60	6,—	7,40	9,—
VII, VIII .	4,—	5,60	7,—	8,60	10,—
IX, X, XI	5,—	6,60	8,20	10,—	12,—

Die allgemeine Kurzarbeiterunterstützung beträgt in der Doppelwoche beim Ausfall von 7 Arbeitstagen:

Lohnklasse	Kurzarbeiter ohne unterhaltene Angehörige RM.	Kurzarbeiter mit 1 unterhaltenen Angehörigen RM.	2 unterhaltenen Angehörigen RM.	3 unterhaltenen Angehörigen RM.	4 oder mehr unterhaltenen Angehörigen RM.
I	2,90	3,40	3,90	4,50	5,10
II	3,40	4,—	4,70	5,20	5,80
III	3,90	5,—	5,90	7,—	7,90
IV, V, VI	5,—	6,90	9,—	11,10	13,50
VII, VIII .	6,—	8,40	10,50	12,90	17,—
IX, X, XI	7,50	9,90	12,30	15,—	21,—

Die allgemeine Kurzarbeiterunterstützung beträgt in der Doppelwoche beim Ausfall von 8 Arbeitstagen:

Lohnklasse	Kurzarbeiter ohne unterhaltene Angehörige RM.	Kurzarbeiter mit 1 unterhaltenen Angehörigen RM.	2 unterhaltenen Angehörigen RM.	3 unterhaltenen Angehörigen RM.	4 oder mehr unterhaltenen Angehörigen RM.
I	4,—	4,60	5,20	6,—	6,80
II	4,80	5,60	6,40	7,20	8,—
III	5,40	6,80	8,—	9,60	10,80
IV, V, VI	7,—	9,20	12,—	14,80	18,—
VII, VIII .	8,—	11,20	14,—	17,20	24,—
IX, X, XI	10,—	13,20	16,40	20,—	30,—

*) Vergleiche: Amtliche Mitteilungen Nr. 26 vom 15. 9. 1936, Seite 293.

Die allgemeine Kurzarbeiterunterstützung beträgt in der Doppelwoche beim Ausfall von 9 Arbeitstagen:

Lohnklasse	Kurzarbeiter ohne unterhaltene Angehörige	Kurzarbeiter mit 1 unterhaltenen Angehörigen	2 unterhaltenen Angehörigen	3 unterhaltenen Angehörigen	4 oder mehr unterhaltenen Angehörigen
	RM.	RM.	RM.	RM.	RM.
I	5,—	5,70	6,60	7,50	8,50
II	6,—	7,—	8,—	9,—	10,—
III	6,80	8,40	10,—	11,80	13,40
IV, V, VI	8,50	11,60	15,—	18,40	22,50
VII, VIII .	10,—	14,10	18,50	21,60	29,—
IX, X, XI	12,50	16,60	20,70	25,—	36,—

Die allgemeine Kurzarbeiterunterstützung beträgt in der Doppelwoche beim Ausfall von 10 Arbeitstagen:

Lohnklasse	Kurzarbeiter ohne unterhaltene Angehörige	Kurzarbeiter mit 1 unterhaltenen Angehörigen	2 unterhaltenen Angehörigen	3 unterhaltenen Angehörigen	4 oder mehr unterhaltenen Angehörigen
	RM.	RM.	RM.	RM.	RM.
I	6,—	6,80	8,—	9,—	10,20
II	7,20	8,40	9,60	10,80	12,—
III	8,20	10,—	12,—	14,—	16,—
IV, V, VI	10,—	14,—	18,—	22,—	27,—
VII, VIII .	12,—	17,—	23,—	26,—	34,—
IX, X, XI	15,—	20,—	25,—	30,—	37,—

Die allgemeine Kurzarbeiterunterstützung beträgt in der Doppelwoche beim Ausfall von 11 Arbeitstagen:

Lohnklasse	Kurzarbeiter ohne unterhaltene Angehörige	Kurzarbeiter mit 1 unterhaltenen Angehörigen	2 unterhaltenen Angehörigen	3 unterhaltenen Angehörigen	4 oder mehr unterhaltenen Angehörigen
	RM.	RM.	RM.	RM.	RM.
I	7,—	7,90	9,40	10,50	11,90
II	8,40	9,80	11,20	12,60	14,—
III	9,60	11,60	14,—	16,20	18,60
IV, V, VI	11,50	16,40	21,—	25,60	31,50
VII, VIII .	14,—	19,90	27,—	30,40	37,—
IX, X, XI	17,—	22,—	27,—	32,—	37,—

43. Fünfte Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Einführung eines Arbeitsbuches. Vom 7. August 1936.

Reichsarbeitsblatt Nr. 23
vom 15. 8. 1936, Seite 237

Fünfte Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Einführung eines Arbeitsbuches. Vom 7. August 1936.

Auf Grund der §§ 1, 2 und 5 des Gesetzes über die Einführung eines Arbeitsbuches vom 26. Februar 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 311)[1] wird — in bezug auf Artikel 2 im Einvernehmen mit dem Reichsverkehrsminister — verordnet:

Artikel 1

(1) Arbeiter und Angestellte, die nach den §§ 1 und 19 Abs. 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Einführung eines Arbeitsbuches vom 16. Mai 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 602)[2] in der Fassung der Dritten Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Einführung eines Arbeitsbuches vom 9. Mai 1936 (Reichsgesetzbl. I S. 444)[3] ein Arbeitsbuch erhalten, dürfen vom 1. September 1936 an nur beschäftigt werden, wenn sie im Besitze eines ordnungsmäßig ausgestellten Arbeitsbuches sind.

(2) Wer entgegen der Vorschrift des Abs. 1 einen Arbeiter oder Angestellten beschäftigt oder sich als Arbeiter oder Angestellten beschäftigen läßt, macht sich nach § 4 Abs. 1 des Gesetzes über die Einführung eines Arbeitsbuches strafbar.

Artikel 2

§ 19 Abs. 1 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Einführung eines Arbeitsbuches vom 16. Mai 1935 (Reichsgesetzbl I S. 602)[2] in der Fassung der Dritten Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Einführung eines Arbeitsbuches vom 9. Mai 1936 (Reichsgesetzbl. I S. 444[3]) wird durch folgende Vorschrift ersetzt:

„(1) Soweit Arbeitsbücher für Mitglieder der Schiffsmannschaft eines Fahrzeugs der Binnenschiffahrt (insbesondere Steuerleute, Bootsleute, Deckleute, Matrosen, Schiffsjungen, Maschinisten, Motorführer oder Heizer) zu führen sind, kann der Unternehmer mit der Erfüllung der ihm nach dieser Verordnung obliegenden Pflichten den Führer des Fahrzeugs beauftragen, der dann an die Stelle des Unternehmers im Sinne dieser Verordnung tritt."

Berlin, den 7. August 1936.

Der Reichsarbeitsminister
In Vertretung des Staatssekretärs
Rettig

[1]) Vergleiche Amtliche Mitteilungen Nr. 9 vom 25. März 1935, Seite 91.

[2]) Vergleiche Amtliche Mitteilungen Nr. 15 vom 25. Mai 1935, Seite 166.

[3]) Vergleiche Amtliche Mitteilungen Nr. 17 vom 15. Juni 1936, Seite 201.

44. Verordnung über eine Sonderhilfe für langfristige Kurzarbeiter in der Textilindustrie. Vom 12. September 1936

Reichsgesetzblatt Nr. 83
vom 17. 9. 1936, S. 733

Auf Grund des Kapitels I Artikel 1 Abs. 1 Nr. 3 des Ersten Teiles der Notverordnung vom 14. Juni 1932 (Reichsgesetzbl. I S. 273) verordne ich im Einvernehmen mit dem Reichswirtschaftsminister und dem Reichsminister der Finanzen:

§ 1

Ist in einem Betriebe oder einer Betriebsabteilung der Textilindustrie nach dem 1. Dezember 1934 verstärkte Kurzarbeiterunterstützung bereits für 26 Doppelwochen, die nicht zusammenzuhängen brauchen, gewährt worden, so wird die Unterstützung an die Kurzarbeiter dieses Betriebes oder dieser Betriebsabteilung für die weiteren Doppelwochen in folgender Höhe gezahlt:

a) Vom Beginn der 27. Doppelwoche an beträgt die verstärkte Kurzarbeiterunterstützung für die Doppelwoche 40 vom Hundert des Unterschiedes zwischen dem tatsächlich erzielten Arbeitsentgelt und dem Arbeitsentgelt, das der Kurzarbeiter in 90 Arbeitsstunden erzielt hätte, wenn die Arbeitszeit im Betriebe oder in der Betriebsabteilung nicht verkürzt wäre.

b) Für jeden Angehörigen des Kurzarbeiters, der von ihm unterhalten wird, erhöht sich die verstärkte Kurzarbeiterunterstützung um 10 vom Hundert dieses Unterschiedes. Bei dieser Erhöhung werden nicht mehr als vier Angehörige des Kurzarbeiters berücksichtigt.

§ 2

Im übrigen bleiben die Bestimmungen der Verordnung über Kurzarbeiterunterstützung vom 5. September 1936 (Deutscher Reichsanz. u. Preuß. Staatsanz. Nr. 208 vom 7. September 1936)*) unberührt.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 14. September 1936 in Kraft und gilt bis zum 12. September 1937.

(2) In einem Betriebe oder einer Betriebsabteilung, in denen die Voraussetzungen des § 1 dieser Verordnung erfüllt sind, ist die verstärkte Kurzarbeiterunterstützung bis zum Ablauf der Doppelwoche, in die der 14. September 1936 fällt, nach den Sätzen der Verordnung über Kurzarbeiterunterstützung vom 5. September 1936**) zu zahlen, vom Beginn der folgenden Doppelwoche an nach den Sätzen des § 1 der vorstehenden Verordnung.

Berlin, den 12. September 1936.

Der Reichsarbeitsminister
Franz Seldte

*) Vergleiche: Amtliche Mitteilungen Nr. 26 vom 15. 9. 1936, Seite 293.

**) Vergleiche: Amtliche Mitteilungen Nr. 27 vom 25. 9. 1936, Seite 306.

V. Aus der Rechtsprechung

8. Beschluß des Sozialen Ehrengerichts für den Treuhänderbezirk Schlesien. Untertarifliche Entlohnung

Vorentscheidung

In dem ehrengerichtlichen Verfahren gegen den Friseurmeister Fritz Sch. in Breslau wird im Wege der Vorentscheidung für Recht erkannt:

Der Beschuldigte ist einer gröblichen Verletzung der durch die Betriebsgemeinschaft begründeten sozialen Pflichten im Sinne des § 36 Absatz 1 Ziffer 1 und 3 AOG schuldig und wird deshalb mit einer Ordnungsstrafe von 50 — fünfzig — Reichsmark bestraft.

Er hat auch die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Gründe:

Seitens der Kontrollstelle der Landesversicherungsanstalt Schlesien ist beim Treuhänder der Arbeit gegen den Beschudigten Anzeige erstattet worden, weil er seine Friseuse Hildegard Sch. untertariflich bezahlt. Der Treuhänder der Arbeit hat ihn durch Schreiben vom 8. Juni 1936 darauf hingewiesen, daß die untertarifliche Bezahlung unzulässig sei und hat ihn aufgefordert, seine Angestellte tariflich zu entlohnen. Da auf dieses Schreiben eine Antwort nicht erfolgt ist, ist die Aufforderung durch ein dem Beschuldigten persönlich am 14. Juli 1936 zugestelltes Schreiben vom 13. Juli 1936 wiederholt worden. Da der Beschuldigte auch auf dieses Schreiben nicht reagierte, hat der Treuhänder der Arbeit durch den am 21. August 1936 eingegangenen Antrag vom 19. August 1936 die Einleitung des ehrengerichtlichen Verfahrens gegen den Beschuldigten beantragt. Abschrift dieses Antrages ist dem Beschuldigten persönlich am 22. August 1936 zugestellt worden mit der Aufforderung, sich innerhalb zehn Tagen darauf zu erklären. Eine Erklärung von ihm ist nicht eingegangen. Hiernach ist anzunehmen, daß der Beschuldigte begründete Einwendungen gegen den Antrag nicht erheben kann, daß vielmehr der dort festgestellte Sachverhalt zutrifft. Danach steht aber fest, daß der Beschuldigte nicht nur sein Gefolgschaftsmitglied trotz Hinweises auf das Unzulässige seines Tuns untertariflich bezahlt hat, sondern es ist aus seinem Verhalten auch auf seine Böswilligkeit zu schließen. Zudem hat er auch hartnäckig den Anordnungen des Treuhänders zuwidergehandelt. Es ist sowohl der Tatbestand des § 36 Absatz 1 Ziffer 1 wie auch der Ziffer 3 erfüllt. Der Beschuldigte war daher mit einer Ordnungsstrafe zu bestrafen, die in der erkannten Höhe angemessen und ausreichend erschien.

Die Kostenentscheidung beruht auf § 55 AOG.

Breslau, den 5. September 1936.

Der Vorsitzende des Sozialen Ehrengerichts
für den Treuhänderbezirk Schlesien

Ein Abdruck der Betriebsordnung ist in jeder Betriebsabteilung, an geeigneter, den Angehörigen des Betriebes zugänglicher Stelle auszuhängen. Auch diejenigen Betriebe, für die eine Betriebsordnung nicht erlassen zu werden braucht, haben Anfang und Ende der regelmäßigen Arbeitszeit und der Pausen durch Aushang bekanntzumachen (§ 68 Absatz 2 AOG).